

0 5. MRZ 2009

STATISTISCHE BERICHTE



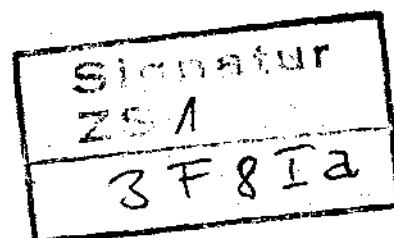
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/97

Erschienen am 10. Dezember 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im September 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im
Bericht über das Sommerhalbjahr 1958 veröffentlicht.)

(7397)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im September 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im September 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im September 1958 nach Herkunftsländern	9
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis September 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	10
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	11
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im September 1958 und 1957	17
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im September 1958 und 1957 nach Währungsländern	18

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. II IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/93 vom 27. August 1958).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im September 1958 sind in den Beherbergungsstätten der 2 399 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 12,5 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 11,4 Mill. von Inlandsgästen und 1,1 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt worden.

Im Fremdenverkehr des Bundesgebietes ergaben sich - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen - nachstehende Veränderungen:

	<u>Fremdenübernachtungen</u>		
	<u>insgesamt</u>	<u>der Inlandsgäste</u>	<u>der Auslandsgäste</u>
September 1958 gegenüber August 1958	- 36,9 vH	- 36,4 vH	- 41,9 vH
September 1957 gegenüber August 1957	- 42,0 vH	- 41,5 vH	- 45,4 vH
September 1958 gegenüber September 1957	+ 9,0 vH	+ 9,6 vH	+ 2,6 vH
September 1957 gegenüber September 1956	+ 8,0 vH	+ 7,8 vH	+ 10,9 vH

Der jahreszeitlich bedingte Rückgang des Fremdenverkehrs vom August zum September war in diesem Jahr geringer als im Vorjahr. Während im Hauptreise-
monat August 1958 der Anstieg der Fremdenübernachtungen gegenüber August 1957 nur 1,1 vH betragen hatte, war im September 1958 gegenüber September 1957 ein sehr starker Anstieg, und zwar um 9,0 vH, festzustellen. Diese Entwicklung wurde bestimmt durch die beträchtliche Ausweitung des Inländerfremdenverkehrs infolge des außergewöhnlich schönen Wetters im Berichtsmonat.

Der relative Anteil der in den Privatquartieren gezählten 2,3 Mill. Übernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat - wie auch im September 1957 - 18,0 vH (August 1958: 30,0 vH). Die Übernachtungen haben in diesen Beherbergungsstätten gegenüber September 1957 um 185 100 oder 9,0 vH zugenommen; die Zuwachsrate im September 1957 gegenüber September 1956 war etwa gleich hoch.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer¹⁾ der Gäste hat sich im September 1958 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres - mit Ausnahme der Auslandsgäste,

1) Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

deren Aufenthaltsdauer unverändert blieb - geringfügig erhöht. Die ermittelten Werte betrugen:

	Beherbergungsstätten		Privatquartiere	bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere		Inländern	Ausländern
September 1958	4,3 Tage	3,8 Tage	10,6 Tage	4,8 Tage	1,9 Tage
August 1958	5,2 Tage	4,3 Tage	10,6 Tage	6,2 Tage	2,0 Tage
September 1957	4,1 Tage	3,7 Tage	10,2 Tage	4,7 Tage	1,9 Tage

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 insgesamt vorhandenen Bettenkapazität hat sich von 45,9 vH im September 1957 auf 47,1 vH im Berichtsmonat erhöht. Diese Erhöhung ist nur den gewerblichen Beherbergungsstätten zugute gekommen, da der Ausnutzungsgrad in den Privatquartieren knapp unter dem ermittelten Wert des Vorjahres blieb. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 bzw. 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		Privatquartieren
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	
September 1958	47,1 vH	54,2 vH	29,3 vH
August 1958	72,2 vH	71,0 vH	75,0 vH
September 1957	45,9 vH	52,2 vH	29,5 vH

In den Berichtsgemeinden sind im September 1958 außerdem in Jugendherbergen 912 300 Übernachtungen und in den Kinderheimen 1,1 Mill. Übernachtungen gezählt worden. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben die Übernachtungen in den Jugendherbergen um 9,8 vH und in den Kinderheimen um 3,8 vH zugenommen.

Im Sommerhalbjahr 1958 (April bis September) wurden vorläufig 78,9 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 71,7 Mill. von Inlandsgästen und 7,2 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. In den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden betrug die Zunahme der Übernachtungen gegenüber dem Sommerhalbjahr 1957 insgesamt 5,1 vH, bei den Inlandsgästen 5,3 vH und bei den Auslandsgästen 4,0 vH. Die entsprechenden Zuwachsraten im Sommerhalbjahr 1957 gegenüber 1956 haben 9,8 vH, 9,9 vH bzw. 9,4 vH betragen.

Bundesländer: Der jahreszeitlich bedingte Rückgang des Fremdenverkehrs vom August zum September war in diesem Jahr in allen Bundesländern geringer als im Vorjahr. Gegenüber September 1957 haben relativ am stärksten zugenommen die Übernachtungen in Schleswig-Holstein um 28,4 vH, in Niedersachsen um 11,9 vH und in Hessen um 11,1 vH. Über dem Bundesdurchschnitt (+ 9,0 vH) lagen auch noch die Zuwachsraten von Nordrhein-Westfalen (+ 9,6 vH) und Rheinland-Pfalz (+ 9,3 vH). Am längsten aufgehalten haben sich im Durchschnitt die Gäste in Schleswig-Holstein (6,0 Tage) und in Bayern (5,0 Tage).

Auch der Ausländerfremdenverkehr hat vom August zum September in diesem Jahr weniger abgenommen als im Vorjahr; nur in Niedersachsen hat er sich stärker abgeschwächt als zur gleichen Zeit des Vorjahres, nämlich um 46,9 vH gegenüber 38,0 vH 1957. Von 100 Ausländerübernachtungen entfielen im Berichtsmonat auf Bayern 24,0 (September 1957: 23,6), Baden-Württemberg 19,6 (20,0), Nordrhein-Westfalen 17,7 (16,2) und auf Hessen 13,1 (12,8). Die stärkste relative Zunahme gegenüber September 1957 hatte auch bei den Übernachtungen der Auslandsgäste Schleswig-Holstein mit 16,4 vH vor Nordrhein-Westfalen mit 12,3 vH. Abnahmen wurden in Niedersachsen (- 15,2 vH) und Rheinland-Pfalz (- 2,1 vH) festgestellt. Durchschnittlich am längsten aufgehalten haben sich die Auslandsgäste in Bayern (2,3 Tage) und in Schleswig-Holstein (2,1 Tage).

Die Stadtstaaten Hamburg und Bremen hatten gegenüber September 1957 bei den Übernachtungen insgesamt Zunahmen um 2,1 vH bzw. 3,0 vH zu verzeichnen. Die Ausländerübernachtungen nahmen in Hamburg um 6,1 vH ab; in Bremen entsprach die Zunahme der Ausländerübernachtungen mit 2,7 vH fast dem Bundesdurchschnitt. In Hamburg entfielen von 100 Übernachtungen 37,0 und in Bremen 22,6 auf Ausländer. In Berlin(West) haben gegenüber September 1957 die Übernachtungen insgesamt um 10,8 vH und die der Auslandsgäste, deren Anteil an den Übernachtungen insgesamt 29,8 vH betrug, um 19,1 vH abgenommen.

Gemeindegruppen: Der jahreszeitliche Rückgang des Fremdenverkehrs vom August zum September, von dem erfahrungsgemäß die Luftkurorte und Seebäder am stärksten betroffen werden, war in diesem Jahr bei allen Gemeindegruppen - vor allem bei den beiden vorgenannten Arten - wesentlich abgeschwächer als im Vorjahr.

In den 168 Bade- und heilklimatischen Kurorten wurden im Berichtsmonat 4,2 Mill. oder 33,5 vH aller Übernachtungen festgestellt; sie hatten die größte absolute Zunahme gegenüber September 1957, und zwar um 301 600 Übernachtungen oder 7,7 vH. Die 58 Seebäder, in denen 814 100 Übernachtungen gezählt wurden, hatten mit 28,3 vH den stärksten relativen Anstieg. In den 317 Luftkurorten wurden 2,4 Mill. Übernachtungen ermittelt. Der Anstieg gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres betrug 10,8 vH. Im Durchschnitt hielten sich die Gäste in den Bade- und heilklimatischen Kurorten und in den Seebädern mit je 10,7 Tagen am längsten auf (September 1957: 10,7 bzw. 10,1 Tage).

Die Abnahme der Ausländerübernachtungen vom August zum September hatte im Vorjahr in den Seebädern 80,7 vH und in den Luftkurorten 66,0 vH, in diesem Jahr dagegen 70,5 vH bzw. 60,0 vH betragen. Nicht so ausgeprägt war die Entwicklung in den übrigen Gemeindegruppen.

542 000 oder 51,1 vH aller Ausländerübernachtungen wurden im Berichtsmonat in den Großstädten und 265 200 oder 25,0 vH in den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" ermittelt. Die stärkste relative Zunahme gegenüber September 1957 wurde in den Seebädern mit 54,0 vH festgestellt, während in den Bade- und heilklimatischen Kurorten die Ausländerübernachtungen um 6,6 vH zurückgegangen sind. In den Seebädern haben sich im Durchschnitt die Auslandsgäste mit 5,6 Tagen am längsten aufgehalten (September 1957: 4,6 Tage).

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 1,1 Mill. oder 8,5 vH (September 1957: 9,0 vH). Die bereits in den Sommermonaten festgestellte Verringerung des Ausländerfremdenverkehrs aus wichtigen Reiseländern hat sich auch im September fortgesetzt. Die Übernachtungen der Belgier und Luxemburger nahmen gegenüber September 1957 um 10 600 oder 13,7 vH, der Schweden um 8 300 oder 12,9 vH und der Franzosen um 3 700 oder 4,5 vH ab. Dagegen entwickelte sich der Fremdenverkehr von Gästen aus den USA weiterhin günstig; es wurden im Berichtsmonat 25 300 Übernachtungen oder 17,9 vH mehr gezählt als im September 1957.

Die Zu- und Abnahmen der Übernachtungen von Gästen aus den wichtigsten Herkunftsländern spiegeln sich auch in den Veränderungen der vH-Anteile wider; sie betragen:

	Sept. 1958	Aug. 1958	Sept. 1957		Sept. 1958	Aug. 1958	Sept. 1957
USA	15,7	12,4	13,7	Dänemark	6,5	5,6	6,6
Niederlande	13,4	18,2	13,8	Belgien u. Luxemburg	6,3	10,5	7,5
Großbritannien	11,2	11,8	11,3	Italien	5,3	4,9	4,3
Schweiz	7,6	5,6	7,9	Schweden	5,3	5,5	6,3
Frankreich	7,3	9,6	7,8	Österreich	4,8	3,5	5,0

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im September 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) 14,3 Mill. Personen, davon 8,5 Mill. Inländer und 5,8 Mill. Ausländer, bei der Einreise in das Bundesgebiet ermittelt worden. Die Veränderungen gegenüber dem Vormonat bzw. gleichen Monat des Vorjahres betrugen:

	Insgesamt		Inländer		Ausländer	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
September 1958 gegenüber August 1958	+ 6 630,4	+ 31,7	+ 3 828,7	+ 27,6	+ 3 401,7	+ 36,9
September 1958 gegenüber September 1957	+ 4 268,8	+ 42,6	+ 3 290,2	+ 63,5	+ 978,6	+ 20,2

Die in den Sommermonaten beobachtete starke Zunahme der wieder über die Grenzen eingereisten Inländer, die auf einen starken Anstieg des Reiseverkehrs der Deutschen nach dem Ausland schließen ließ, hat sich auch im Berichtsmonat fortgesetzt. Der Anteil der einreisenden Inländer am gesamten Einreiseverkehr stieg vom 51,7 vH im September 1957 auf 59,3 vH im Berichtsmonat.

Über die Landgrenzübergänge reisten im Berichtsmonat 14,0 Mill. Personen oder 98,1 vH ein (September 1957: 98,4 vH), über die Seehäfen 1,2 vH und über die Flughäfen 0,7 vH (September 1957: je 0,6 vH).

Der Verkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 4,3 Mill. eingereisten Personen nahm gegenüber September 1957 um 2,2 Mill. oder 107,9 vH am stärksten zu. Über die deutsch-österreichische Grenze reisten 4 Mill. Personen in das Bundesgebiet ein. Das waren 815 600 oder 25,5 vH mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im September 1958 betrugen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 175,7 Mill. die Devisenausgaben DM 249,6 Mill.. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Einnahmen (s. Übersicht 7) um 0,7 vH abgenommen, die Ausgaben um 77,7 vH zugenommen. Im September 1957 war bei den Einnahmen noch ein Zuwachs um 16,2 vH und bei den Ausgaben um nur 9,5 vH festgestellt worden. Die starke Zunahme der Devisenausgaben im September 1958 beweist wiederum die beträchtliche Steigerung der Reisen Deutscher ins Ausland.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im September 1956 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)						Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber September 1957 4)		
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage	vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	967,3	299,1	1 861,9	14,9	542,0	51,1	29,1	1,9	1,8	+ 3,2	+ 4,5
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	158	393,4	46,4	4 199,7	33,5	147,0	13,8	3,5	10,7	3,2	+ 7,7	- 6,6
darunter:												
heilklimatische Kurorte	19	80,3	8,3	786,3	.	34,1	.	4,3	9,8	4,1	+ 4,3	+ 1,5
Kneippkurorte	20	53,6	6,2	445,7	.	18,2	.	4,1	8,3	2,9	+ 13,5	+ 4,2
Luftkurorte	317	320,2	31,5	2 362,1	18,8	90,3	8,6	3,8	7,4	2,9	+ 10,8	+ 5,6
Seebäder	58	75,7	2,8	914,1	6,5	15,6	1,5	1,9	10,7	5,6	+ 28,3	+ 54,0
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 807	1 150,6	167,5	3 292,0	26,3	265,2	25,0	8,1	2,8	1,6	+ 8,8	+ 1,5
Zusammen	2 399	2 917,3	547,2	12 529,8	100	1 060,5	100	8,5	4,3	1,9	+ 9,0	+ 2,6
davon:												
Schleswig-Holstein	165	120,5	16,1	724,6	5,8	34,4	3,3	4,8	6,0	2,1	+ 28,4	+ 16,4
Hamburg	1	111,6	42,4	232,7	1,8	86,2	8,1	37,0	2,1	2,0	+ 2,1	- 6,1
Niedersachsen	363	314,5	29,1	1 463,6	11,7	51,7	4,9	3,5	4,7	1,8	+ 11,9	- 15,2
Bremen	2	31,9	7,4	61,1	0,5	13,8	1,3	22,6	1,9	1,9	+ 3,0	+ 2,7
Nordrhein-Westfalen	390	478,2	104,7	1 624,1	13,0	187,9	17,7	11,6	3,4	1,8	+ 9,6	+ 12,3
Hessen	231	331,3	72,8	1 394,9	11,1	138,8	13,1	10,0	4,2	1,9	+ 11,1	+ 4,8
Rheinland-Pfalz	188	229,1	48,8	861,2	6,9	85,2	8,0	9,9	3,8	1,7	+ 9,3	- 2,1
Baden-Württemberg	395	557,3	117,2	2 426,3	19,4	207,5	19,6	8,6	4,4	1,8	+ 7,7	+ 0,1
Bayern	664	742,9	108,7	3 741,3	29,8	254,9	24,0	6,8	5,0	2,3	+ 5,2	+ 4,7
Außerdem:												
Saarland	48	10,1	3,7	30,0	.	6,5	.	21,6	3,0	1,8	.	.
Berlin (West)	1	39,9	9,9	120,7	.	36,0	.	29,8	3,0	3,6	- 10,8	- 19,1

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im September 1957 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im September 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	33 309	6 467	4	61 331	954	65	77 481	2 268	41	494 683	14 351	53	57 774	10 405
Hamburg	1	232 715	86 214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	98 953	14 229	29	483 002	7 803	40	226 906	2 420	17	319 386	1 249	273	335 372	24 928
Bremen	2	61 095	13 790	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	438 003	117 812	23	501 262	14 220	23	109 566	2 117	-	-	-	322	575 243	53 751
Hessen	5	282 203	93 865	20	672 607	15 060	24	100 033	2 603	-	-	-	182	340 071	27 286
Rheinland-Pfalz	2	23 323	7 552	17	340 966	14 064	16	97 664	6 813	-	-	-	153	399 252	56 794
Baden-Württemberg	5	269 651	71 975	45	416 311	54 494	110	689 353	31 867	-	-	-	235	451 008	49 166
Bayern	6	422 650	130 052	30	1 124 262	40 373	39	1 061 136	41 652	-	-	-	589	1 133 268	42 851
Zusammen	49	1 861 902	541 956	168	4 199 741	146 968	317	2 362 139	90 790	58	874 069	15 600	1 807	3 291 988	265 181

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im September 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staa- ten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	254	0,4	691	0,9	2 175	1,8	372	0,7	1 213	0,8	794	1,5	9 604	17,0	1 456	1,8	1 880	1,1	16 016	6,5
Hamburg	1 469	2,2	2 391	3,1	5 150	4,3	2 683	4,8	5 292	3,7	1 878	3,7	13 878	24,6	3 811	4,7	9 676	5,8	39 987	16,3
Niedersachsen	1 380	2,1	2 533	3,3	3 821	3,2	1 533	2,7	8 563	6,0	1 358	2,7	5 134	9,1	1 889	2,3	5 071	3,0	20 397	8,3
Bremen	360	0,5	573	0,8	1 954	1,7	416	0,8	1 369	1,0	277	0,5	1 053	1,8	276	0,4	4 836	2,9	2 676	1,1
Nordrhein-Westfalen	18 186	27,4	11 749	15,2	26 350	22,2	9 235	15,6	37 436	26,4	5 828	11,5	5 795	10,3	7 503	9,3	24 449	14,7	41 259	16,8
Hessen	6 648	10,0	7 428	9,6	12 276	10,3	7 411	13,3	15 921	11,2	4 482	8,9	5 455	9,7	10 620	13,1	31 934	19,2	34 629	14,1
Rheinland-Pfalz	9 838	14,8	5 802	7,5	13 437	11,3	1 640	2,9	27 096	19,1	1 646	3,3	1 910	3,4	2 643	3,3	11 296	6,8	9 915	4,0
Baden-Württemberg	13 651	20,5	27 419	35,5	26 149	22,0	9 636	17,2	27 052	19,0	8 430	16,7	6 129	10,9	27 877	34,5	31 757	19,1	29 402	12,0
Bayern	12 728	19,1	18 496	24,0	27 597	23,2	22 919	41,0	18 174	12,8	25 903	51,2	7 433	13,2	24 750	30,6	45 531	27,4	51 400	20,9
Zusammen	66 514	100	77 082	100	118 909	100	55 895	100	142 176	100	50 593	100	56 391	100	80 825	100	166 429	100	245 681	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staa- ten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	34 445	0,7	2,0	6,3	1,1	3,5	2,3	27,9	4,2	5,5	46,5
Hamburg	86 214	1,7	2,8	6,0	3,1	6,1	2,2	16,1	4,4	11,2	46,4
Niedersachsen	51 679	2,7	4,9	7,4	3,0	16,6	2,6	9,9	3,6	9,8	39,5
Bremen	13 790	2,6	4,2	14,2	3,0	9,9	2,0	7,6	2,0	35,1	19,4
Nordrhein-Westfalen	187 900	9,7	6,2	14,0	4,9	20,0	3,1	3,1	4,0	13,0	22,0
Hessen	138 814	6,2	5,4	8,8	5,3	11,5	3,2	3,9	7,7	23,0	25,0
Rheinland-Pfalz	85 223	11,6	6,8	15,8	1,9	31,8	1,9	2,2	3,1	13,3	11,6
Baden-Württemberg	207 502	6,6	13,2	12,6	4,6	13,0	4,1	3,0	13,4	15,3	14,2
Bayern	254 928	5,0	7,2	10,8	9,0	7,1	10,2	2,9	9,7	17,9	20,2
Zusammen	1 060 495	6,3	7,3	11,2	5,3	13,4	4,8	5,3	7,6	15,7	23,1

¹⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis September 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Sept. 1957 4)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April bis September 1958	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Sept. 1957 4)
	Anzahl		Tage	vH	Anzahl	vH
I. Deutschland 5)	2 368 887	11 466 372	4,8	+ 9,6	71 721 882	+ 5,3
II. Ausland	547 223	1 060 495	1,9	+ 2,6	7 181 241	+ 4,0
davon:						
Belgien und Luxemburg	36 435	66 514	1,8	- 13,7	573 735	- 16,3
Dänemark	43 455	68 634	1,6	- 0,3	494 991	+ 1,5
Finnland	4 373	7 882	1,8	- 0,1	59 033	- 1,7
Frankreich	31 122	77 082	2,1	- 4,5	517 879	- 15,3
Griechenland	4 040	11 418	2,8	+ 5,3	69 262	+ 13,9
Großbritannien und Nordirland	58 270	118 909	2,0	+ 1,5	761 639	+ 9,3
Irland	708	1 444	2,0	- 25,0	7 818	- 27,9
Island	919	1 758	1,9	+ 16,3	8 539	+ 7,7
Italien	29 531	55 895	2,0	+ 25,4	295 625	+ 18,7
Niederlande	83 687	142 176	1,7	- 0,4	1 123 823	+ 1,6
Norwegen	7 922	13 314	1,7	- 12,3	99 889	+ 5,6
Österreich	29 272	50 593	1,7	- 1,5	295 615	+ 10,7
Polen	2 304	4 267	1,9	+ 100,7	18 861	+ 36,8
Portugal	2 237	4 769	2,1	+ 40,9	20 659	+ 31,8
Schweden	30 454	56 391	1,9	- 12,9	506 640	- 4,9
Schweiz	39 244	80 825	2,1	- 1,0	487 192	- 0,9
Sowjet-Union	590	1 817	3,1	+ 5,0	12 141	+ 74,3
Spanien	9 840	19 301	2,0	+ 42,1	98 303	+ 39,6
Tschechoslowakei	846	2 687	3,2	+ 23,8	10 823	+ 2,3
Türkei	2 361	6 856	2,9	- 4,9	47 147	+ 8,2
Übriges Europa	6 195	15 119	2,4	+ 5,7	74 347	- 8,9
Afrika	4 152	11 570	2,8	+ 0,0	73 485	+ 16,9
Asien	9 020	26 856	3,0	+ 13,2	154 414	+ 19,1
Australien	1 600	3 182	2,0	- 35,8	24 189	+ 6,5
Kanada	4 722	9 001	1,9	+ 7,0	59 139	+ 15,0
Süd- und Mittelamerika	11 133	29 708	2,7	+ 8,6	197 660	+ 23,4
Vereinigte Staaten von Amerika	85 084	166 429	2,0	+ 17,9	1 052 752	+ 21,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 707	6 098	2,3	+ 22,9	35 641	- 2,1
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 152	2 972	2,5	+ 19,0	19 905	- 12,8
Zusammen (Summe I bis III)	2 917 262	12 529 839	4,3	+ 9,0	78 923 028	+ 5,1
darunter in Privatquartieren	271 804	2 251 325	10,6	+ 9,0	17 733 935	+ 3,0
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	364 870 6)	912 288	2,3 6)	+ 9,8	5 957 664	+ 2,6
darunter Ausländer	22 511 6)	32 277	1,2 6)	+ 4,5	411 027	+ 12,3
B. In Kinderheimen	40 248	1 116 454	27,7	+ 3,8	6 821 089	+ 0,2
darunter Ausländer	150	1 956	13,0	+ 35,9	13 555	- 43,8

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957
2 399 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden 5)	2 917 262	2 771 574r	547 223	534 875r	12 529 839	11 490 294r	1 060 495	1 032 875r
49 Großstädte	967 258	950 779r	299 057	291 246r	1 861 902	1 804 879r	541 956	518 635r
darunter:								
Augsburg	18 119	18 281	5 167	5 622	29 237	28 032	6 945	7 241
Bielefeld	10 228	10 599	972	1 015	19 090	20 490	1 635	1 607
Bonn	15 503	13 776	6 655	5 471	28 157	24 507	10 567	9 336
Braunschweig	8 986	8 983	918	1 269	17 313	16 863	1 828	1 786
Bremen	24 529	25 135	6 309	6 562	45 992	45 441	11 296	10 688
Brommshaven	7 396	7 359	1 132	1 312	15 103	13 873	2 494	2 737
Darmstadt	10 325	10 396	2 790	2 822	17 880	17 913	4 207	4 880
Dortmund	11 141	11 181	1 573	1 441	20 471	19 904	3 155	2 679
Düsseldorf	52 501	52 074	16 784	16 834	100 655	104 340	31 234	30 096
Duisburg	9 320	8 709	2 218	1 941	20 645	19 504	5 001	3 738
Essen	15 947	13 911	2 718	1 449	38 987	28 980	6 502	3 729
Frankfurt am Main 6)	81 518	77 666	33 161	27 788	164 854	152 552	63 822	51 966
Freiburg/Br.	20 923	19 851	7 165	6 509	39 123	35 259	11 224	10 505
Hagen i.W.	5 268	4 876	479	534	9 008	9 041	770	760
Hamburg	111 637	114 621	42 360	47 152	232 715	227 852	86 214	91 809
Hannover 7)	35 774	39 323	7 077	9 003	62 615	71 616	10 911	19 196
Heidelberg	32 681	35 516	17 360	18 304	52 587	59 455	23 508	25 116
Karlsruhe	19 163	17 846	4 249	3 850	33 384	32 404	5 746	5 474
Kassel 8)	17 329	17 030	2 470	2 991	23 667	23 340	2 946	3 397
Kiel	9 039	7 000	1 297	1 400	21 063	16 000	3 074	3 000
Köln	63 767	64 178	28 803	24 852	118 971	113 470	48 072	38 605
Lübeck	7 507	7 158	2 658	2 766	12 246	12 391	3 393	3 813
Mainz	11 435	11 485	5 041	3 477	15 902	15 681	6 044	4 315
Mannheim	18 755	18 946	4 792	5 094	32 785	31 549	8 108	7 480
München	154 568	143 325	51 243	49 840	302 178	288 833	105 735	101 609
Münster i.Westf.	9 221	9 660	846	970	16 333	16 777	1 210	1 309
Nürnberg	27 496	25 822	6 719	5 836	49 030	43 435	11 497	9 631
Oldenburg	5 674	6 293	344	565	8 146	8 240	536	616
Osnabrück	6 908	6 663	808	886	10 879	10 757	954	1 068
Regensburg	11 179	10 412	1 125	1 130	16 107	14 615	1 426	1 485
Stuttgart	49 956	50 830	15 336	14 798	111 772	107 166	23 389	23 095
Wiesbaden 9)	25 225	26 164	9 788	9 365	68 824	67 010	22 051	20 490
Würzburg	15 056	14 099	2 452	2 347	21 372	21 370	2 955	2 793
Wuppertal	7 066	7 203	1 146	1 352	12 473	13 079	2 089	2 389
169 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 5)	393 441	363 774r	46 424	45 456r	4 199 741	3 898 151r	146 968	157 279r
darunter:								
Aachen, Bad	16 756	11 152	5 540	4 056	36 159	29 850	6 881	6 024
Abbach, Bad	684	615	4	4	15 841	14 613	4	10
Aibling, Bad	1 174	869	89	70	20 404	17 569	155	247
Baden-Baden	22 663	22 344	9 865	10 085	91 214	83 671	22 980	26 235
Badenweiler	6 098	5 420	363	295	94 898	83 670	3 997	3 134
Bergzabern 11)	1 183	1 031	36	62	11 414	10 432	138	300
Berleburg 11)	1 259	892	-	2	16 619	12 155	-	2
Bernacki.F., Bad 11)	1 841	1 588	72	71	19 060	19 824	229	313
Bertrich, Bad	1 681	1 642	44	44	39 854	36 174	433	422
Bocklet, Bad	643	512	3	-	16 240	14 367	42	-
Boppard 11)	6 478	6 588	1 516	1 776	32 034	27 643	4 999	4 147
Bramstedt, Bad	1 999	1 912	268	292	30 872	26 509	299	314
Braunlage 10)	6 448	5 426	64	111	61 940	49 011	197	722
Brückenau	3 181	2 713	395	282	25 366	22 798	564	444
Bühlerhöhe 10)	1 693	1 388	392	274	12 596	10 929	1 829	1 269
Buchau	680	642	-	13	11 427	10 714	-	24

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957
noch Badeorte								
Oriburg, Bad	2 424	2 145	3	46	47 389	42 773	3	134
Dürkheim, Bad	4 273	4 537	356	565	25 319	22 258	620	1 168
Dürkheim, Bad	1 756	1 474	112	147	31 095	27 855	558	1 174
Ellsen, Bad	586	605	19	16	10 692	10 477	218	185
Ems, Bad	3 890	3 439	1 312	1 078	46 685	46 356	2 259	2 204
Frauenstadt 10)	13 136	12 544	2 467	2 560	90 407	85 227	6 523	6 795
Füssen 11)	5 808	5 040	997	716	33 375	30 567	1 410	1 511
Garmisch-Partenkirchen 10)	22 332	22 730	3 883	3 174	123 375	174 177	16 406	14 257
Godesberg, Bad	7 612	6 954	2 426	1 681	20 338	15 374	4 084	4 591
Griesbach, Bad	708	630	39	25	9 151	9 056	177	180
Grund, Bad	1 754	1 488	190	6	22 434	18 650	601	23
Hahnenklee-Bockswiese 10)	3 409	3 058	43	72	34 134	32 968	237	240
Harzburg, Bad	6 367	6 558	577	711	43 321	40 171	2 280	2 828
Heilbronn, Bad	1 474	804	-	2	11 736	19 017	-	20
Herrnalb 10)	4 856	4 710	348	330	37 433	33 870	1 179	1 060
Hersfeld, Bad	5 033	6 083	583	525	26 397	25 428	589	627
Hindelang-Bad Oberdorf	3 834	4 181	35	83	49 429	49 519	159	380
Höchstädt 10)	744	623	58	41	18 408	21 179	379	189
Hönnigen, Bad	1 487	783	19	16	10 978	6 214	37	52
Homburg v.d.H., Bad	6 971	7 319	1 514	1 792	35 257	30 749	3 040	4 261
Honnet, Bad	2 526	2 687	439	947	14 522	17 475	2 041	5 780
Iburg 10)	827	687	61	26	8 201	8 512	112	54
Karlshafen	1 559	1 577	40	39	10 608	9 459	88	68
Kassel-Wilhelmshöhe 11)	1 951	1 974	244	238	11 319	12 039	395	513
Kissingen, Bad	6 511	6 486	307	330	102 049	93 260	3 586	4 073
König, Bad	1 198	1 012	16	15	23 888	19 615	52	33
Königsfeld i. Schw. 10)	942	974	30	31	16 449	14 504	217	246
Königstein i. Ts. 10)	2 355	2 455	108	153	23 562	27 009	657	620
Kohlgrub, Bad	968	912	18	8	25 538	22 990	367	159
Kreuznach, Bad	5 019	4 929	401	553	38 941	36 664	1 322	1 519
Krozingen, Bad	1 860	1 763	259	328	30 860	26 649	2 343	3 289
Lauterberg, Bad 11)	2 089	1 179	26	-	28 328	20 688	73	-
Lenzkirch 10)	1 083	838	89	58	13 398	12 672	475	350
Liebenzell, Bad	2 006	1 953	88	58	24 182	24 729	719	510
Liesborn	514	425	-	-	13 510	12 352	-	-
Lippspringe	1 762	1 566	-	30	66 538	63 796	-	102
Lüneburg	5 191	5 119	460	387	12 614	11 763	541	539
Malente 11)	3 080	2 345	100	82	25 935	25 981	303	306
Weinberg, Bad	3 000	3 061	12	16	70 568	62 556	86	27
Mergentheim, Bad	5 498	4 744	270	241	97 591	82 707	2 748	2 047
Münster a.St., Bad	1 054	944	33	35	19 480	19 509	154	196
Münster-Eifel 11)	1 009	908	60	57	14 092	11 420	236	210
Nauheim, Bad	6 737	6 918	629	942	102 484	93 640	6 374	7 563
Neenndorf, Bad	2 263	2 408	32	192	46 232	42 890	59	541
Neuenahr, Bad	5 981	5 610	480	603	71 354	65 296	2 745	2 412
Neustadt a.d.S., Bad	2 060	1 849	40	29	13 907	11 269	49	31
Neustadt/Baden 11)	2 625	2 465	396	417	15 694	14 562	874	803
Niederbreisig	2 601	2 181	301	325	14 015	8 954	635	1 046
Oberstdorf 10)	12 203	11 346	301	360	130 708	143 541	4 342	5 848
Oeynhausen, Bad	5 090	4 884	218	211	91 516	80 904	1 170	950
Orb, Bad	4 915	4 182	44	67	113 088	95 319	233	388
Pösterthal, Bad	1 210	1 006	67	54	21 725	18 273	406	465
Pymont, Bad	6 474	6 079	426	426	82 925	76 558	1 970	1 846
Radolfzell 11)	2 369	2 792	133	326	7 630	6 730	381	723
Rappena, Bad	629	598	9	5	15 077	13 511	18	5
Rehburg, Bad 10)	338	305	3	-	12 466	13 393	4	-
Reichenhall, Bad	11 030	9 470	748	714	150 678	130 785	3 937	3 786

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957
nach Badeorte								
Rippoldsau, Bad	868	679	33	32	12 785	10 782	312	251
Rothenfelde, Bad	2 107	2 321	33	20	26 032	25 998	65	99
Sachsa, Bad 10)	2 715	2 642	11	17	41 357	37 726	23	36
Salzhausen, Bad	931	703	33	-	21 382	16 292	568	-
Salzschlirf, Bad	1 694	1 575	7	12	37 211	35 356	20	144
Salzflun, Bad	7 534	6 122	103	121	147 515	125 940	590	557
St. Blasien 10)	1 330	1 103	129	115	30 861	30 818	694	746
Sassendorf, Bad	474	462	-	-	12 016	12 792	-	-
Schlangenbad	1 686	1 481	59	106	21 381	18 698	259	167
Schönberg (Neuenbg.) 10)	367	363	1	2	59 938	59 765	66	364
Schwalbach, Bad	2 071	2 161	165	363	36 188	32 399	329	686
Schwarzenberg-Schönmünzach 11)	1 749	1 451	56	23	25 015	22 786	378	364
Soden i. Ts., Bad	1 773	1 992	117	171	25 477	24 598	416	616
Soden-Allendorf, Bad	1 450	1 359	11	21	30 478	28 275	18	93
Staben, Bad	843	910	2	11	18 560	20 321	8	40
Teinach, Bad	950	685	24	3	17 266	13 932	142	71
Todtnoos 10)	1 368	955	146	99	29 439	25 353	442	517
Tölz, Bad	3 020	3 035	165	195	65 760	50 709	719	991
Überlingen 11)	6 193	5 624	572	494	41 861	37 399	2 280	2 124
Villingen i. Schw. 11)	4 423	2 656	732	774	11 745	8 034	839	953
Waldsee	1 526	1 347	70	62	20 680	20 819	270	107
Wiessee, Bad	6 061	5 041	259	173	112 765	106 685	2 865	2 614
Wildbad, i. Schw.	4 024	3 839	236	257	66 159	58 400	2 002	2 120
Wildungen, Bad	5 905	4 689	157	165	91 219	82 468	1 241	1 537
Willingen 10)	2 360	1 842	8	8	29 958	24 895	66	52
Winterberg 10)	1 761	1 158	133	145	11 698	8 548	281	271
Wörishofen, Bad 11)	6 210	5 162	305	293	116 058	106 468	4 418	3 949
Murzach, Bad	532	599	5	2	14 282	12 427	116	161
316 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	320 207	296 714 ^r	31 498	31 173 ^r	2 362 139	2 131 585 ^r	90 790	86 355 ^r
darunter:								
Alpirsbach	906	746	116	183	7 606	6 290	127	212
Altonau	3 866	3 065	73	104	33 524	25 796	251	228
Balersbrunn	5 414	4 428	287	199	46 748	38 007	821	659
Bayrischzell	1 774	2 416	52	53	26 253	25 617	355	397
Berchtesgadener Land	28 924	25 413	2 245	2 037	327 284	291 271	9 277	8 404
Bonndorf	683	901	98	83	1 902	5 726	100	161
Clausthal-Zellerfeld	1 644	1 249	40	41	20 488	16 434	88	154
Dobel	880	787	77	60	7 489	6 596	189	175
Enzklösterle	989	690	9	-	11 091	6 380	16	-
Eufin	1 951	2 706	288	336	8 810	8 404	377	340
Feldberg/Schw.	1 552	1 412	349	501	5 527	5 650	582	720
Fischen	2 157	1 220	22	33	31 714	26 952	100	191
Forbach	871	1 498	122	139	8 062	12 464	219	293
Freienbach	689	657	-	-	13 028	11 311	-	-
Gailingen	352	478	5	7	8 021	7 890	24	47
Gengenbach	1 621	1 199	14	45	16 995	15 786	45	110
Gernsbach	1 044	957	231	129	4 527	4 014	424	201
Gersfeld	561	611	-	16	6 803	6 598	-	16
Grainau	4 515	4 011	99	123	61 759	53 519	518	622
Großholzleute	510	574	41	67	7 909	8 006	42	69
Hiddesen	926	771	20	11	9 128	7 087	73	31
Hinterzarten	3 720	3 378	427	420	42 045	37 119	1 808	1 506
Hirsau	591	481	24	37	6 644	4 592	106	130
Hohegeiß	1 143	999	3	11	14 831	11 660	3	71
Holzhausen-Externsteine	509	383	57	1	7 844	6 081	220	1
Immenstaad	1 411	1 426	164	60	8 540	6 045	272	177

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957
nach Luftkurorte								
Isny	1 006	1 044	77	24	6 826	8 355	77	25
Klosterreichenbach	847	576	39	24	10 295	7 414	167	125
Kochel	4 582	3 403	805	322	22 305	19 306	2 376	1 016
Konstanz	22 910	21 455	3 588	4 797	71 781	65 733	5 980	7 190
Kressbronn/Bodensee	1 406	923	56	79	9 602	6 877	88	87
Kronberg i. Ts.	1 311	1 242	425	330	8 768	8 264	844	735
Langenargen	2 908	2 421	136	163	17 036	16 567	397	390
Lautenthal	794	686	6	17	7 691	6 396	24	24
Lauterbach	568	685	2	-	7 268	9 186	18	-
Lindau/Bodensee	17 765	17 270	3 073	3 572	56 292	52 036	4 888	5 961
Lindenfels/Ödö.	1 168	1 271	34	52	10 815	8 681	55	143
Manderscheid	816	746	91	90	8 763	7 433	404	364
Marzell	108	58	3	3	14 714	14 383	18	158
Meersburg	6 500	5 711	974	783	27 401	24 232	1 751	1 224
Meisungen	962	1 051	72	163	6 834	6 543	101	173
Menzenschwand	828	671	4	4	14 247	13 177	12	10
Mittelberg	391	433	2	5	9 494	12 490	77	17
Mitterwald	9 614	8 915	787	823	92 283	79 641	7 853	8 371
Mölin	1 782	1 842	50	83	10 457	9 807	149	196
Murnau	1 541	1 878	194	128	13 552	10 268	2 320	1 894
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 862	1 910	84	142	10 276	10 276	1 750	520
Neuhaus/Solling	753	917	-	13	8 566	8 381	-	82
Nordrach	135	127	-	3	14 742	14 741	-	9
Oberammergau	5 845	6 098	2 146	886	18 816	19 104	5 322	2 376
Oberaudorf	1 148	1 005	42	22	14 187	13 646	348	223
Oberkirchen m. Nordenau	1 320	1 188	122	125	15 882	14 238	842	830
Oberstaufen	1 198	1 093	43	34	12 102	12 231	265	205
Pfronten	2 280	2 193	31	28	39 888	39 613	121	147
Plön	1 169	1 153	100	116	3 671	3 565	154	275
Pönnitzer See	689	406	11	5	8 616	4 990	42	25
Prien am Chiemsee	3 048	2 832	360	617	14 107	13 670	716	1 309
Reit i. M.	2 747	2 693	50	65	26 460	25 215	724	240
Rengsdorf	1 580	1 563	23	60	17 994	15 619	229	269
Rottach-Egern	3 804	3 503	195	186	39 325	35 472	1 074	798
Ruhpolding	5 305	8 184	172	284	75 206	94 613	1 573	2 548
Saig	835	616	65	37	10 030	8 399	344	261
St. Andreasberg	2 541	2 384	249	206	23 263	22 109	1 784	1 942
St. Märgen	983	827	46	35	10 022	9 426	199	119
Scheldede i. Allg.	1 051	835	11	28	10 882	8 463	67	89
Schenkenzell	879	571	75	43	7 378	5 797	113	241
Schieder	977	768	1	-	15 913	11 532	1	-
Schliersee	4 668	4 160	150	98	35 394	34 020	1 131	384
Schluchsee u. Faulenfurst	2 061	1 908	287	271	15 132	16 631	1 143	1 142
Schöllang	810	981	8	5	12 499	14 364	118	82
Schönwald i. Schw.	877	637	114	106	10 747	8 009	435	695
Schonach i. Schw.	764	802	24	90	8 288	8 142	105	232
Schwangau	2 478	2 506	495	513	16 061	16 733	919	857
Seesen	2 717	2 458	134	129	12 152	4 724	134	129
Siebar	1 167	917	12	10	12 709	10 698	52	43
Sonthofen	1 802	2 165	35	76	7 284	7 426	169	128
Stetten a. K. M.	194	153	-	2	7 922	7 317	-	4
Tegernsee	4 287	3 473	244	309	28 684	30 366	663	890
Tiefenbach	532	533	8	5	10 493	10 941	64	32
Titisee	6 325	5 291	2 369	1 988	19 972	15 426	6 377	4 703
Todtnau	1 385	-	136	-	7 182	-	379	-
Triberg	2 682	2 444	979	1 135	11 506	11 337	2 012	2 873
Unteruhldingen	1 264	1 154	37	49	13 830	11 549	50	128

nach 3: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1958 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957
nach Luftkurorte								
Waldkirch	1 130	1 307	43	24	7 565	9 151	218	109
Wartach	213	287	-	-	3 572	5 690	-	-
Wieda	406	536	-	1	3 601	3 930	-	1
Wildemann	3 992	2 191	25	4	40 306	18 074	139	24
Wildstein, Bad-Te.-Trarbach	4 275	4 351	382	449	18 385	18 121	614	671
Wirsberg	316	360	4	1	5 107	5 554	30	3
Wolfach	1 112	884	190	131	4 592	4 633	261	192
58 Seebäder	75 737	62 762	2 783	2 237	814 069	634 738	15 600	10 133
darunter:								
Baltrum	1 876	1 381	5	2	23 478	18 023	18	52
Borkum	3 121	3 898	4	11	43 547	38 216	54	94
Büsum	1 561	1 153	19	39	14 533	11 478	40	89
Burg a. Fehmarn	1 180	1 418	4	4	4 161	4 917	6	28
Cuxhaven	8 752	7 397	284	248	51 442	42 239	567	447
Dahme	548	179	-	-	8 979	4 022	-	-
Eckernförde	1 165	811	77	53	6 833	4 268	225	142
Grömitz	1 507	815	13	20	23 178	9 555	69	125
Haffkrug	225	169	2	-	3 270	2 616	14	-
Heiligenhafen	869	1 039	291	273	5 977	4 033	299	293
Helgoland	1 681	761	42	41	5 433	2 581	87	123
Hörnum a. Sylt	432	575	-	8	3 913	8 232	-	99
Juist	3 246	2 790	2	8	40 928	35 560	26	67
Kampen	1 986	1 000	60	-	30 000	15 000	600	-
Kellenhusen	320	1 225	2	-	8 830	9 521	10	-
Langoog	1 489	2 199	2	-	21 257	23 348	14	-
List	707	482	5	7	8 779	5 124	14	48
Nebel	653	568	2	3	11 258	10 922	28	49
Neudorf a. Hovacht	592	448	-	-	7 653	5 316	52	-
Niendorf	1 140	611	9	6	9 470	6 397	23	14
Norddorf	648	661	3	12	14 796	11 291	258	141
Norderney	6 862	6 014	15	24	77 466	63 944	81	177
Rantum	889	745	4	6	13 718	11 034	74	69
St. Peter	2 760	1 991	6	5	32 599	26 175	16	48
Scharbeutz	659	479	2	6	11 765	11 647	17	50
Spiekeroog	1 164	1 407	8	2	13 667	15 318	20	20
Timmendorfer Strand	2 790	1 506	80	55	23 186	15 877	307	175
Travemünde	4 430	3 601	970	799	73 288	62 734	9 501	5 213
Wangerooge	1 709	1 455	3	2	20 327	16 755	6	12
Wanningstedt	1 217	885	8	10	22 361	13 767	142	129
Westerland	5 654	4 742	270	176	56 431	49 977	1 692	1 309
Wilhelmshaven	4 997	4 388	120	200	19 061	17 300	352	480
Wyk auf Föhr	1 775	1 380	22	25	32 047	20 949	149	176
1 807 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	1 160 619	1 097 545r	167 461	164 763r	3 291 988	3 020 941r	265 181	260 474r
darunter:								
Ahrweiler	4 083	3 607	356	405	12 683	12 525	803	821
Altötting	4 714	5 329	552	607	10 206	10 590	1 204	1 247
Altmannshausen	7 452	8 207	1 695	1 905	11 213	12 091	2 817	3 296
Badenau	2 787	2 408	646	738	7 470	7 442	1 316	1 630
Bamberg	7 123	6 186	694	643	12 736	10 821	1 869	1 624
Bayer. Eisenstein	1 004	786	14	30	8 391	7 230	113	187
Bayreuth	5 857	5 854	428	450	15 303	19 570	2 491	1 756
Bernkastel-Kues	10 085	8 474	1 554	2 384	23 574	23 193	2 775	3 289
Bingen	7 839	8 254	2 542	1 984	19 758	18 466	4 434	3 097
Bischofsgrün	998	1 332	-	-	12 521	19 022	-	-
Brilon	1 109	935	175	125	9 417	8 557	1 932	1 632

Anmerkungen siehe Seite 16

nach 3: Die Fremdenübernachtungen und Fremdenverkehrsleistungen im September 1956 und 1957
nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenleistungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Celle	6 292	6 764	2 476	2 492	7 862	8 404	2 741	2 798
Coburg	3 206	3 110	111	120	7 768	7 708	282	229
Farchant	1 183	1 174	64	41	11 175	11 069	147	157
Fichtelberg	292	805	5	-	3 551	9 924	5	-
Flensburg	7 755	7 542	1 892	2 336	11 158	10 593	2 355	2 801
Friedrichshafen	5 492	5 113	923	791	11 990	8 840	2 351	1 556
Fulda	8 323	8 400	537	1 187	10 762	10 792	770	1 343
Gerlingen	505	316	70	20	11 207	11 417	70	26
Göttingen	8 356	9 057	1 526	1 860	15 730	15 979	3 759	3 670
Goslar	9 124	10 536	2 421	2 515	25 157	24 884	5 084	5 553
Großknneten	921	826	53	42	9 538	8 345	53	58
Heilbronn	6 402	6 823	846	1 136	9 486	9 130	1 224	1 283
Hildesheim	4 563	5 025	965	1 027	8 024	10 354	1 151	1 774
Höfen a.d. Enz	754	595	18	3	8 011	7 095	25	9
Inzell	2 342	2 361	3	11	29 980	26 147	15	11
Jestaburg	987	1 307	4	10	14 822	14 984	8	10
Kaiserslautern	6 393	5 949	1 224	1 028	12 194	10 447	2 528	1 979
Kempten f. Allg.	4 583	5 124	803	532	8 526	8 386	918	706
Kiefersfelden	1 125	1 008	-	11	15 806	16 495	-	151
Koblenz	18 986	18 231	8 514	8 379	25 590	23 786	10 623	10 276
Königswinter	25 033	22 449	14 216	12 719	45 982	39 613	24 056	20 406
Krün	1 356	1 428	35	26	22 531	21 794	587	356
Lenggries	718	827	21	43	8 450	8 546	128	143
Loßburg	518	672	21	30	5 941	7 744	21	56
Ludwigsburg	3 556	3 282	425	507	9 049	9 632	787	1 381
Marburg a.d.L.	5 241	5 964	320	471	10 002	11 568	456	918
Marquartstein	489	614	15	12	7 038	8 077	24	55
Münden	2 746	2 615	151	208	10 768	9 918	233	291
Nesselwang	996	976	82	81	10 465	9 979	265	274
Oberau	875	1 144	108	67	4 860	5 135	162	111
Oberkaufungen	92	93	2	7	9 959	9 849	6	4
Offenburg	6 444	7 952	3 434	3 456	7 263	8 580	3 573	3 557
Passau	7 175	6 591	996	738	13 137	10 593	2 929	861
Pforzheim	5 417	5 986	1 636	1 930	7 895	8 688	2 413	2 880
Reutlingen	4 679	4 573	1 000	512	8 441	7 735	1 437	873
Rothenburg o. d. T.	10 898	9 124	3 061	2 905	16 329	15 655	4 456	4 903
Rüdesheim a.Rh.	21 839	21 056	8 678	8 992	29 932	31 083	12 448	13 830
St. Goar	3 422	3 189	898	951	9 866	8 590	1 411	1 554
Schleiching	731	445	-	18	9 483	6 107	-	216
Trier	12 526	13 062	4 655	5 590	19 858	20 336	5 565	7 202
Tübingen	5 332	6 521	1 113	1 747	9 782	9 641	2 032	2 473
Ulm	17 988	16 768	6 055	5 798	25 185	23 405	6 843	6 487
Unterrönsen	1 096	809	27	15	10 500	7 274	133	54
Warmensteinach	284	401	-	2	6 625	7 185	-	4
Wasserburg a. B.	2 512	1 736	121	87	13 917	11 763	366	350

1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat September 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: September 1957 44 440 Übernachtungen; September 1958: 12 041 Übernachtungen.- 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren im September 1957: 118 092 Übernachtungen insgesamt, darunter 37 645 von Auslandsgästen.- 8) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 9) Großstadt und Heilbad.- 10) Heilklimatischer Kurort.- 11) Kneippkurort.- r = berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr¹⁾ im September 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	September		Veränderung gegenüber September 1957 in %
	1958	1957	
	1 000		
I. Verkehr über Landübergänge	14 013,8 2)	9 854,0 2)	+ 42,2
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	530,3	277,7	+ 91,0
Deutsch-niederländische Grenze	4 251,2	2 045,0	+ 107,9
Deutsch-belgische Grenze	752,2	475,6	+ 60,3
Deutsch-luxemburgische Grenze	462,6 2)	434,2 2)	+ 6,5
Deutsch-französische Grenze	1 653,5 2)	1 413,5 2)	+ 17,0
Deutsch-schweizerische Grenze	2 339,5	2 007,6	+ 16,5
Deutsch-österreichische Grenze	4 008,3	3 192,7	+ 25,5
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	6,2	7,8	- 20,2
II. Verkehr über Seehäfen	177,5	80,3	+ 121,0
III. Verkehr über Flughäfen	88,2	76,3	+ 15,5
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	14 279,5 2)	10 010,7 2)	+ 42,6

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	September 1958 2)				September 1957 2)			
I. Deutschland	8 468,7	8 319,9	118,4	30,4	5 178,5	5 132,4	24,8	21,3
II. Ausland	5 810,8	5 693,9	59,1	57,7	4 832,3	4 721,6	55,6	55,0
davon:								
Belgien	488,3	487,0	0,2	1,1	370,8	369,4	0,3	1,1
Dänemark	201,6	176,9	23,4	1,4	165,3	146,2	18,0	1,2
Frankreich	1 047,5	1 044,6	0,9	2,1	942,2	938,7	1,0	2,5
Großbritannien	209,7	197,6	2,2	9,9	195,5	179,9	3,9	11,7
Italien	117,5	115,4	1,1	1,0	91,6	89,7	1,0	0,9
Luxemburg	147,0	146,9	0,0	0,1	132,9	132,9	0,0	0,0
Niederlande	1 232,4	1 227,9	2,6	1,8	950,2	945,9	2,6	1,6
Österreich	874,8	872,1	1,1	1,7	693,7	690,8	1,4	1,4
Schweden	79,1	63,7	12,4	3,0	61,0	63,3	13,4	4,4
Schweiz	1 014,1	1 010,6	0,5	2,8	870,6	867,2	0,7	2,7
Tschechoslowakei	2,6	2,6	0,0	0,0	3,2	3,2	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	227,8	198,9	7,3	21,6	189,2	165,8	6,8	16,6
Übriges Ausland	168,3	149,8	7,1	11,4	146,2	128,6	6,6	11,0
III. Ohne Aufgliederung	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	14 279,5	14 013,8	177,5	88,2	10 010,7	9 854,0	80,3	76,3

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im September 1958 12 525 Personen und im September 1957 8 588 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im September 1958 und 1957
nach Währungsländern

Währungsland 1)	September 1958		September 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber September 1957	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 4)	Ausgaben 3)	Einnahmen 5)	Ausgaben
	1 000 DM				M	
Saarland	1 704	93	2 614	39	.	+ 138,5
Belgien und Luxemburg	7 395	13 473	5 941	2 234	.	+ 503,1
Dänemark	3 996	3 117	5 737	1 693	.	+ 84,1
Finnland	848	220	643	154	.	+ 42,9
Frankreich	34 460	17 977	24 955	12 594	.	+ 42,7
Griechenland	369	1 738	100	1 345	.	+ 29,2
Großbritannien und Nordirland	12 979	7 884	11 771	4 017	.	+ 96,3
Irland	24	8	19	12	.	- 33,3
Island	63	33	19	18	.	+ 83,3
Italien	6 970	57 337	7 873	35 985	.	+ 59,3
Niederlande	6 137	18 223	5 079	7 769	.	+ 134,6
Norwegen	1 265	400	1 557	210	.	+ 90,5
Österreich	10 497	24 977	9 847	18 458	.	+ 35,3
Polen	76	65	48	172	.	- 62,2
Portugal	211	348	180	292	.	+ 19,2
Schweden	4 165	3 101	5 878	2 274	.	+ 36,4
Schweiz	11 283	71 747	9 033	25 946	.	+ 176,5
Sowjet-Union	81	39	2	6	.	+ 550,0
Spanien	3 430	7 255	2 139	7 507	.	- 3,4
Tschechoslowakei	76	37	71	58	.	- 36,2
Türkei	657	209	408	166	.	+ 25,9
Übriges Europa	374	5 543	329	1 910	.	+ 190,2
Afrika	644	701	196	601	.	+ 16,6
Asien	2 629	1 048	403	719	.	+ 45,8
Australien	168	112	84	121	.	- 7,4
Kanada	4 281	806	2 256	1 464	.	- 44,9
Süd- und Mittelamerika	1 949	1 120	644	946	.	+ 18,4
Vereinigte Staaten von Amerika	59 004	12 017	43 023	13 749	.	- 12,6
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	6	-	7	-	.	-
Insgesamt	175 681	249 628	176 856 ⁶⁾	140 459	- 0,7	+ 77,7
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	12 303	7 128	10 377	7 976	+ 18,6	- 10,6
Ausländische Verkehrsunternehmen	-	4 934	-	3 722	-	+ 32,6
im innerdeutschen Verkehr	-	4 934	-	.	-	.
darunter Luftfahrt	-	4 934	-	.	-	.

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist; DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 3) An inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland, aber ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge.- 4) Wie Anmerkung 1, aber mit Ausnahme der Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern. Diese Beträge wurden im Sept. 1957 nur in einer Summe erfaßt, können also nicht auf die einzelnen Länder verteilt werden und sind daher nur in der "Insgesamt"-Position enthalten.- 5) Ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Erfassung (s. Anmerkungen 2 und 4) nur bei den Einnahmen insgesamt möglich.- 6) Einschl. DM 36,0 Mill. Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern (s. Anmerkung 4).